

MATERIAL FÜR DIE SCHULISCHE UND  
AUSSERSCHULISCHE BILDUNG AB 6. KLASSE/12 JAHRE



# Bach in Brazil

„Ein Film fürs Herz  
und für die Seele“

FBW



NFP\* MARKETING & DISTRIBUTION PRÄSENTIEREN ENNE NFP\* CONSPIRAÇÃO FILMES, MIRAVISTA PRODUÇÃO IN KOPRODUKTION MIT FORSEESSENSE "BACH IN BRAZIL" EIN FILM VON ANSGAR AHLERS MIT EDGAR SELGE, PABLO VIVICUS, FRANZISKA WALSER, ALDIR ANUNCIACÃO, THAIS GARAYP, DIONATA AUGUSTO, STEFAN NERCESSIAN, GÄSTE MARILIA GABRIELA, HANS PETER LOHMEYER, HANS-PETER KORFF, MUSIK JOHANN SEBASTIAN BACH, REGIEFÜR JAN DODDEMA, HENRIQUE CAZES, GILVANI DE OLIVEIRA, DAVID CHRISTIANSEN, SCHNITT BARBARA HENNINGS (BES), AUSSTATTUNG HELDIO PUGLIESE, MICHAEL MOLDNER, KOSTÜM RÔ NASSIMENTO, GISA KUHN, MASKE MARILOU MATTOS, ALEXANDRA LEBIEDYNSKI, JEANNETTE KELLERMANN, KAMERA JÖRG VIDMER (DVK), LEITUNG ANSGAR AHLERS, DREHBUCH ANSGAR AHLERS, SÖREN MENNING, REDIGIER CHRISTOPH OTT, STEFAN THIES, DIRK MANTHEY, PEDRO BUARQUE DE HOLANDA, GIL RIBEIRO, PRODUZENTEN ALEXANDER THIES, CLEMENS SCHAEFFER, LEONARDO M. BARRIOS, ELIANA SOÁREZ, REISE UND KOPRODUZENT ANSGAR AHLERS

CONSPIRAÇÃO FORSEESSENSE Miravista GDF Deutsches Filminstitut Wiesbaden nordmedia H H H medienboard Baden-Württemberg Deutsches Filminstitut Wiesbaden FOCUS FILMS MINAS GERAIS CSMG MINAS GERAIS Havoline 100% taesa anline tobac NFP

www.BachInBrazil.de /BachInBrazil



# Bach in Brazil

## Fächer

Deutsch, Erdkunde, Musik, Kunst, Ethik/Lebenskunde, Sozialkunde

## Themen

Fremde und eigene Kultur, Brasilien, Lebensgewohnheiten,  
Mut, Abenteuer, Ausgrenzung, Vorurteile, Freundschaft, Zusammengehörigkeit,  
Klassische Musik und Improvisation, Johann Sebastian Bach

## Filmstart

17. März 2016

**Schulvorstellungen im Kino sind bereits ab dem 4. Februar 2016 möglich.**

**Filmlänge:** 92 Minuten

**FSK:** ab 0 Jahre



Die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW)  
hat BACH IN BRAZIL mit dem Prädikat „wertvoll“ ausgezeichnet.

*„Ein Film fürs Herz und für die Seele,  
vor allem aber ein Plädoyer für interkulturelles Denken  
und Überwinden von Vorurteilen“. (FBW)*

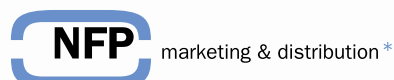
**Impressum:** NFP marketing & distribution\* | md@NFP.de

**Konzeption & Herstellung:** Jana Kohlmann

**Text & Redaktion:** Cornelia Hermann | cornelia.hermann@gmail.com

**Gestaltung:** Propaganda B

Januar 2016



# Bach in Brazil

## INHALTSVERZEICHNIS

---

- 4 Der Inhalt des Films
  
- 6 Ein zögerlicher deutscher Lehrer auf dem Weg ins Abenteuer – Marten und die brasilianischen Kids
- 8 Aufgaben zu Charakteren und Setting
  
- 10 Wo liegt Ouro Preto? – Der reale und der fiktionale Ort der Handlung
- 11 Aufgaben zum Ort der Handlung
  
- 12 Culture Clash der Menschen und der Musik: Was ist deutsch – was ist brasilianisch?
- 13 Aufgaben zu Unterschied und Gemeinsamkeit der Kulturen
  
- 14 Wer kennt Johann Sebastian Bach – in Deutschland und in Brasilien?
- 15 Aufgaben zur historischen Person des Komponisten
  
- 16 Interview mit dem Drehbuchautor, Regisseur und Ko-Produzenten Ansgar Ahlers
  
- 19 Kleine Liste zum Weiterlesen und -gucken





# Bach in Brazil

## DER INHALT DES FILMS

---

Am Anfang ist Musik, Musik von Johann Sebastian Bach: ein brasilianischer Junge lässt sich am Rande eines Friedhofs in seiner Heimatstadt Ouro Preto vom Zauber des ihm fremden Klanges gefangen nehmen. Das Instrument, ein Euphonium, spielt ein älterer Herr, ganz offensichtlich tief versunken in die Schönheit der Musik.

Die Szene zeigt die Erinnerung des Jungen Fernando an seine erste Begegnung mit dem Deutschen Marten Brückling aus Bückeburg. Bilder aus einem alten Fotoalbum skizzieren Martens Lebensweg: 1953 geboren, wuchs er in einem Heim auf. Die Musik wurde seine Rettung, dazu die Freundschaft mit Karl, dem Klarinettenspieler, der sich wie ein großer Bruder um Marten kümmerte. Anfang der 1960er Jahre wurden die Zwei vielfach gefeiert, etwa als „Die neuen Söhne von Bach“, wie damals ein Artikel des „Bückeburger Anzeigers“ überschrieben war. Doch die Partnerschaft endete, als Karl nach Brasilien zog und Marten in Deutschland blieb. Erst 42 Jahre später hört Marten wieder von seinem Freund. Es ist wie ein Wink des Schicksals, denn Marten, der einstige Lehrer an der städtischen Musikschule, schwelgt nicht gerade im Glück: Der Chef des vom Bückeburger Fürsten ausgerufenen Ersten Bückeburger Bachfestivals hat ihn gerade als Relikt der Vergangenheit heruntergeputzt, als Marten ihm vorgespielt hat. Ohnehin niedergeschlagen, erfährt er nun also vom Tod Karls, der in Brasilien als Musikhistoriker gearbeitet hat. Er hat Marten ein Notenblatt hinterlassen, die Originalabschrift eines Blattes von Johann Sebastian Bach, angefertigt von dessen jüngstem Sohn, Johann Christian Bach, eine Abschrift des Arioso aus dem Cembalokonzert mit der Bachwerkverzeichnis-Nummer 1056. Ein überaus wertvolles Erbe. Marten muss es selbst in Brasilien abholen, um das Notenblatt legal als Kunstgegenstand nach Deutschland holen zu können. Eine für den unbeholfenen Mann unmögliche Vorstellung. Zudem zweifelt er, ob die Noten wirklich echt sind. Doch seine ehemalige Kollegin Marianne (Franziska Walser), die Marten mehr als zugetan ist und ihn oft als Partnerin am Flügel begleitet, überredet ihn zu der Reise. Sie bucht dem gelegentlich etwas weltfremden Marten die

notwendigen Tickets und ein Hotelzimmer, auf sein Drängen hin für gerade mal drei Tage.

Die Reise beginnt chaotisch: Kein Wort Portugiesisch verstehend, muss sich Marten zu seinem Ziel durchschlagen. Doch er schafft es, kommt wirklich nach Ouro Preto, einer Barockstadt wie aus dem Bilderbuch, malerisch eingebettet in die brasilianischen Berge. Von der dortigen Anwältin erfährt er, dass die Noten, die er geerbt hat, wahrscheinlich der einzige Beleg für den Einfluss Bachs auf brasilianische Komponisten, wie zum Beispiel Heitor Villa-Lobos, sind. Sie hat zudem ein Anliegen: im Auftrag einer Organisation möchte sie Marten dazu bewegen, das Erbstück zu verkaufen, damit die Noten in Brasilien bleiben können. Marten lehnt ab. Beseelt von seinem Erbe, setzt er sich in eine Seitenstraße und spielt. Kurz bemerkt er einen Jungen, es ist Fernando, der ihm offenbar begeistert zuhört. Doch das Glück zerbricht rasch: Marten wird ausgeraubt. Er wacht in einem Krankenbett auf. Zwei ihm fremde junge Männer kümmern sich um ihn. Einer der Beiden spricht zum Glück Deutsch. Es ist Candido, der sich als Freund von Carlos, Karl, vorstellt. Er verspricht Marten, dass er die gestohlenen Noten finden wird. Candido arbeitet in der örtlichen Jugendstrafanstalt, in die er Marten mitnimmt. Die Beiden versuchen, unter den Insassen den Dieb zu finden. Candido macht mit Marten einen Deal: Als Gegenleistung für das Wiederbeschaffen des Gepäcks soll Marten den Kindern Musikunterricht geben. Marten willigt zögernd ein. Er beginnt, mit den Heimzöglingen Kompositionen von Bach zu üben. Dabei erlebt er eine gehörige Überraschung: Während er selbst ausschließlich nach Noten spielt, haben die Kinder die Musik im Blut, improvisieren, gehen frei und unbeschwert mit den Vorgaben um. Das Notenblatt aber lässt sich nicht finden. Vermutlich spielt Heitor, Fernandos älterer Bruder, dabei eine unrühmliche Rolle.

Marten muss bleiben. Denn ohne das wertvolle Blatt will er keinesfalls nachhause zurückkehren, was Marianne daheim, mit der Marten telefonisch Kontakt hält, beunruhigt. Doch



# Bach in Brazil



Marten hat zu tun. Der Direktor bittet ihn nämlich, mit den jungen Schützlingen einen Auftritt für einen Festtag einzustudieren. Die Proben werden zu einer großen Freude. Der Aufenthalt in Ouro Preto zieht sich unbeschwert dahin. Marten wird zum Verbündeten der Kinder und Jugendlichen, oft gegen die überaus gestrenge Wärterin Dulce. Ganz langsam verändert er sich dabei selbst, legt seine deutsche Ordnungswut ab und fühlt sich seit Jahrzehnten erstmals vollkommen frei. Und Stück für Stück tauchen auch seine Besitztümer wieder auf.

Die Kinder und Jugendlichen hoffen, mit Marten zum Festival nach Bückeburg fahren zu können. Erst einmal aber steht der große Tag in Ouro Preto an. Es kommen viele bedeutende Persönlichkeiten, wie die Justizministerin, die von Martens Arbeit begeistert ist. Das Konzert wird, obwohl es musikalisch ganz anders verläuft als geplant, ein Erfolg. Marten allerdings sieht seine Ansprüche nicht erfüllt. Er fühlt sich als Versager und will zurück nach Deutschland, nun auch ohne das Notenblatt von

Bach. Doch er hat die Rechnung ohne die Kinder gemacht, so dass Marten bleibt, selbst dann, als er Dank Heitor die Noten wieder in seinen Händen hält.

Happy End? Mitnichten! Die Kinder und Jugendlichen wollen ihr Können im fernen Bückeburg zeigen. Wie jedoch kann die Reise finanziert werden? Soll Marten etwa das Notenblatt verkaufen, um die Kosten aufzubringen? Unmöglich für ihn. Marianne erinnert ihn am Telefon daran, dass nichts unmöglich ist. Marten verkauft die Noten an die Anwältin. Die große Fahrt nach Deutschland beginnt. Aber wieder kommt alles ganz anders als erwartet. Denn die Festivalorganisation sieht sich außerstande, den unerwarteten Gästen aus der Ferne ganz spontan ein Konzert zu ermöglichen. Doch Marten hat in Brasilien das Kämpfen gelernt. Auch für sich selbst, für Marianne, für die Kinder und Jugendlichen – und für die Musik. So nimmt die Geschichte einen Ausgang, der ein Anfang ist für eine wunderbare Reise. Und Bach ist immer dabei ...

# Bach in Brazil

## EIN ZÖGERLICHER DEUTSCHER LEHRER AUF DEM WEG INS ABENTEUER – MARTEN UND DIE BRASILIANISCHEN KIDS

Marten Brückling, ein ehrwürdiger und bei seinen Schülern und Kollegen geschätzter und verdienter Lehrer, ist alt geworden und nun in Pension ganz auf sein Privatleben zurückgeworfen: Für eine Teilnahme am Bachfest erscheint er dem Leiter zu altmodisch, zu schrullig, auch zu langsam. Andere Pläne über seinen bekannten Kreis hinaus traut er sich offenbar auch nicht. Wir wissen nicht, ob er sich etwa auf eine Liebesgeschichte mit seiner Kollegin einlassen würde oder ob hier nicht seine Zögerlichkeit das Schönste verhindert. Manche mögen ihn seltsam und kauzig nennen; vielleicht hat ihm der Verlust seines besten Freundes, der ohne ihn nach Brasilien auswanderte, so nachhaltig zugesetzt, dass er wenig Vertrauen in andere Menschen hat; ganz offensichtlich ist er unsicher und ängstlich in der Begegnung mit Neuem.

Und nun soll er so weit weg aus seiner eingefahrenen Routine: mit dem Flugzeug in eine andere unbekannte Welt – zu fremden Menschen, zu einem unbekanntem Ziel, zu schwierigen Umständen aus einer traurigen Vergangenheit (das schmerzliche

Vermissten seines ausgewanderten Freundes). Er nimmt das nur schwer auf sich: weil Marianne ihm die Reise umsichtig plant und weil ihm das Notenblatt des berühmten und von ihm sehr geschätzten Komponisten Johann Sebastian Bach sehr wichtig ist.

Die Reise wird beschwerlich – wie erwartet; die Sprache und das Zeitverständnis ist ein anderes – wie erwartet; er wird bestohlen – wie nicht ausdrücklich erwartet von Marten, aber wie viele Klischees vom Reisen und speziell von Brasilien es eventuell befürchten lassen. Aber ihm wird geholfen von einem Fremden, der immerhin seinen Freund Karl kannte und der seine Sprache spricht – wie keinesfalls erwartet. Marten begegnet draußen in der Welt dem Unerwarteten, dem Leben selbst. Und das Erstaunliche ist, dass ihm – dem bewährten, aber jetzt ausrangierten Lehrer – eine neue Aufgabe des Lehrens überraschend zugeteilt wird: er wird doch wieder gebraucht, er kann helfen, er kann seine persönlichen Fähigkeiten einsetzen, er kann seine Musik (mit)teilen.





# Bach in Brazil



Auf der Suche nach den gestohlenen Noten wird er, der aus sicheren Verhältnissen stammende, unbedarfte, gebildete alte Mann mit Kriminalität, Jugend, ungeahnter Verantwortung und einer großen Herausforderung konfrontiert. Die Kinder und Jugendlichen, die er in Musik unterrichten soll, haben bisher kaum oder keine Schulbildung erlebt, sie sind heimatlos auf sich gestellt, z.T. traumatisiert, teils perspektiv- und hoffnungslos; manche sind Straßenkinder, die zu Kleinkriminellen wurden und in der Jugendarrestanstalt Struktur, Erziehung und Wohlverhalten innerhalb einer Gesellschaft lernen sollen, die sie oft schon aufgegeben und abgestempelt hat.

Marten hat keine Vorurteile gegenüber diesen Jugendlichen. Er will nur seine Noten zurück und lässt sich deshalb auf Candidos Erpressung ein: Noten zurück gegen Unterricht. **Marten Brückling**, der nicht umsonst auch in seinem Nachnamen den Hinweis auf „Brücke“ trägt, nimmt die Herausforderung nicht freiwillig an und es ist erst recht nicht seine Idee: Aber er schlägt mit seinen Fähigkeiten die Brücke der Musik zu den Kindern und Jugendlichen. Sie lernen, sie vertrauen ihm, sie musizieren, sie gewinnen Selbstsicherheit und am Ende sogar Ruhm. Für die Realität brasilianischer Straßenkinder oder anderer solchermaßen gesellschaftlich Ausgegrenzter in der ganzen Welt sicher ein Märchen. Manche mögen denken: ein unglaubliches und kitschiges Märchen. Man kann es jedoch

auch als wegweisendes Modell und Hoffnung verstehen, wie es manch andere Filme, die als Fiktion immer ‚bigger than life‘ sind, auch verheißen.

Für den Schauspieler des **Fernando** ist so ein Märchen in der Realität wahr geworden: Pablo Vinicius ist als traumatisiertes Waisenkind zum Schauspieler geworden, der in diesem und auch schon in anderen Filmen anerkannte und erfolgreiche Rollen spielte, obwohl er noch Laie ist. Er möchte gerne in Europa weiterlernen und Schauspiel studieren.

Edgar Selge, der Schauspieler des **Marten**, kannte über seinen Vater, der eine Jugendstrafanstalt leitete, das prekäre und oft hoffnungslose Leben straffällig gewordener Jugendlicher. Er hat seine Erfahrungen eingebracht in diese Rolle eines ängstlichen Zauderers, der über seine Ängste und Bedenken hinauswächst und der Schwächeren schöne Facetten und Chancen des Lebens offenbart in der Musik und in der Begegnung mit anderen. Marten lernt diese Begegnungen und diese neuen heiteren, frischen und herausfordernden Möglichkeiten eines erfüllten Lebens selbst kennen und die mit so viel Sorge gefürchtete Reise hat sich für ihn vollends gelohnt: Er hat am Ende auf vielen Ebenen sein Glück gefunden. Ein glückliches, weil reiches bewegtes Leben nach seinem Ausbruch aus der anfänglichen Starre.

# Bach in Brazil

## AUFGABEN ZU CHARAKTEREN UND SETTING

### VOR DEM FILM

#### Deutsch, Kunst, Ethik

- Was kennt ihr für Erwachsene, die zögerlich, ängstlich, vielleicht starr und schrullig sind?
- Beschreibt sie in der **Kleingruppen-Diskussion** näher und überlegt dabei auch, warum sie wohl so sind ...
- Stellt euch diese **Charakter-Profile**, evtl. anhand von **beschrifteten Skizzen**, gegenseitig im **Plenum** kurz vor.
- Überlegt gemeinsam, was ihr diesen Menschen **wünscht** ... Was müßte geschehen/ihnen begegnen, damit sich diese eure Wünsche für die Personen erfüllen können?
- Skizziert in einer kurzen Grafik, einem Bild oder einem Comic mit Text, wie diese Erfüllung des Wunsches am Ende aussehen könnte ...



### Kinder und Jugendliche in prekären Lebenssituationen

#### Deutsch, Ethik, Erdkunde, Sozialkunde

- Kennt ihr Jugendliche, die auf der Straße leben, die kein Zuhause haben, die straffällig geworden sind?
- Teilt euch in **Kleingruppen** auf und **recherchiert Biografien oder Lebenssituationen** von Jugendlichen, Straßenkindern und Insassen von Jugendarrest- oder Jugendstrafanstalten in Deutschland und in anderen Ländern der Welt.
- Stellt euch die Ergebnisse in **Kurzreferaten** mit Bildmaterial vor.
- Erstellt daraus eine gemeinsame **Wandzeitung**.
- Diskutiert sowohl **individuelle Möglichkeiten der Hilfe** (was kann ich/können wir als Gruppe dafür tun?), als auch größere **gesellschaftliche Zusammenhänge und Hilfsangebote** (wo trägt die Gesellschaft Verantwortung und was kann die Politik helfen?)
- Plant eine **Hilfsaktion** in eurem Umfeld/eurer Schule/eurer Gruppe für ein konkretes **Projekt**, das ihr aussucht z.B. Auf der Straße leben für einen Tag, Spendenlauf, Ausstellung, Tombola, Flohmarkt und spendet die Einnahmen daraus.



# Bach in Brazil

## NACH DEM FILM

### Marten Brückling – was ist das für einer?

- Sammelt spontan in der Klasse/Gruppe **Eigenschaften und Schlagwörter**, die ihr dem pensionierten Lehrer zuordnen würdet, und erstellt daraus eine Liste.
- Ordnet die Liste zu einer **Mindmap** um Marten herum:
  - Was und welche Eigenschaften gehören zu seinem Leben in der deutschen Kleinstadt?
  - Welche seiner Fähigkeiten weisen hinaus aus diesem engen Leben? Welche muss er noch lernen?
  - Welche Ängste hat er? Wie kann er die überwinden?
- Ergänzt diese Mindmap zu einer **Figurenkonstellation**, indem ihr die Figurennamen und Bezugslinien zwischen ihnen zieht:

- Wer hilft ihm?
- Mit wem muss er sich auseinandersetzen?
- Wem hilft er?
- Welche Figur hat am Ende was gewonnen/erreicht? Ergänzt dazu unter jedem Figurennamen ein aussagekräftiges Symbol.

### Die Kinder in der Jugendarrestanstalt von Ouro Preto

- Sucht euch einzeln oder in der Kleingruppe jeweils einen der Kinder oder Jugendlichen aus, die ihr im Film kennengelernt habt.
- Beschreibt sie möglichst genau in ihren dargestellten Eigenschaften. Erweitert diese jeweils zu einer Gesamtbiografie, die ihr euch jeweils dazu ausdenkt (Wo kommt jeder her? Wo lebt er außerhalb der Arrestanstalt normalerweise? Eltern/Geschwister? Träume und Wünsche? Besondere Fähigkeiten? Warum unter Arrest?)



# Bach in Brazil

## WO LIEGT OURO PRETO? – DER REALE UND DER FIKTIONALE ORT DER HANDLUNG

Ouro Preto (dt. „schwarzes Gold“) ist eine Stadt mit knapp 100.000 Einwohnern im Bundesstaat Minas Gerais ca. 300 km nördlich von Rio de Janeiro in Brasilien. Die Altstadt ist seit 1980 als Unesco-Weltkulturerbe verzeichnet, d.h. als eine besonders erhaltenswerte einzigartige Kulturstadt.

Natürlich hätten die Filmemacher irgendeine malerische Stadt mit Barockkirche irgendwo in der Welt auswählen können, mit einem Hintergrund der brasilianischen Landschaft versehen und einfach behaupten können, es sei die Stadt in Brasilien, in der Martens Freund Karl lebte und wo der ängstliche Erbe jetzt seine Bach-Noten abholen soll. Und aus irgendeinem ganz anderen Ort hätte man auch noch die Jugendarrestanstalt drehen und im Filmschnitt ergänzen können. So setzen das ja viele Filme zu einer einheitlichen Geschichte zusammen mit ihren Location Scouts, Produktionsdesignern und Cuttern. Doch der Filmemacher Ansgar Ahlers wollte einen echten Bach-Ort in Brasilien und keinen behaupteten für seine Geschichte: Er hatte gelernt, dass Johann Sebastian Bachs Musik großen Einfluss auf brasilianische Komponisten hatte; er hatte selbst vor Ort gesehen, dass es in Brasilien noch heute viel unzerstörte barocke Kunst und Architektur gibt und sich darin brasilianische und alte deutsche Städte wie z.B. Leipzig und Bückeburg ähnlich sind; und er hatte gehört, dass die Originalhandschrift des berühmten deutschen Komponisten seines ARIOSOs bis heute verschollen ist. Auch hatte er aus den Medien erfahren, dass ein seinerzeit offenes Multi-Kulti-Land wie Brasilien mehr und mehr arme Menschen von den öffentlichen Plätzen und insbesondere auch Stränden der Copacabana ausgrenzt. Ein Land der Gegensätze von Hochkultur einerseits und Ausgrenzung andererseits. Auch Deutschland spiegelt diese Gegensätze mancherorts.

Aus all dem formte sich die Idee des Filmemachers von einer Mischung aus Kulturhistorie und aktuellem sozialem Missstand und er wollte an Plätzen drehen, die diese Elemente realistisch in sich vereinen. Ouro Preto war dieser Ort – mit Barockkirche, verwinkelten Gassen, einer Telefonzelle auf einem Hügel, einer

Jugendarrestanstalt mit großem Hof und mit viel Lebensfreude auch unter den armen, teils ausgegrenzten Bewohnern.

So hat sich der Drehbuchautor und Regisseur eine Geschichte ausgedacht über jemanden, der an einem brasilianischen Ort ein altes Bach-Manuskript wiederfindet und damit aber nicht nur dieses Stück Papier. Sondern dass es bis heute möglich ist, Bachs deutsche Barock-Kompositionen, die weltberühmt sind, mit brasilianischen Klängen zu mischen. Und dass es möglich ist, einen alten, in seinen Gewohnheiten eingefrorenen Mann durch arme, aber fröhliche Kinder wieder lebensmutiger zu machen. Dazu müssen die unterschiedlichen, d.h. einander fremden Lebensweisen und die Gemeinsamkeiten in der Kultur erkannt und anerkannt werden. Dafür wählte er Ouro Preto in Brasilien und Bückeburg in Deutschland als Gegensatz-Orte, in denen die beiden konträren Pole der Figurenkonstellation aus BACH IN BRAZIL – hier der alte Lehrer Marten/dort die nicht geförderten Kinder und Jugendlichen – aufblühen können, weil sie Fremdes, Neues kennenlernen. Im Mittelpunkt stand für den Autor, Regisseur und Produzenten dabei der heitere Komödienton, nicht das Sozialdrama, wie manche vielleicht erwarteten.





# Bach in Brazil

## AUFGABEN ZUM ORT DER HANDLUNG

### VOR DEM FILM

Erdkunde, Deutsch

#### Geografie und Lebensbedingungen in und um Ouro Preto

- Recherchiert **Lage und Geschichte** der Stadt Ouro Preto in einer **Kleingruppe**.
- Recherchiert die **Bevölkerungsstruktur, die Einnahmequellen und die heutigen Wirtschaftsfaktoren in ganz Brasilien** in weiteren **Kleingruppen**.
- Ergänzt dies durch **das Image/den Ruf**, den Brasilien im Ausland, insbesondere in Europa hat.
- **Präsentiert** eure Ergebnisse in Wort, Ton und Bild anschaulich mit Grafiken, Fotos, Medienzitaten und auch Musikbeispielen.
- Stellt dieser Präsentation **einige Fakten in Wort und Bild gegenüber**, die ihr **aus Deutschland** wisst bzw. recherchiert habt als Hausaufgabe, und beschränkt euch dabei auf Bevölkerungsstruktur, Sozialhilfe, Jugendkriminalität, einige Kulturdenkmäler aus dem Barock, Bildung und evtl. eigene Beobachtungen zu Ausgrenzungen.



### NACH DEM FILM

Deutsch, Kunst, Musik

#### Die Handlungsorte Ouro Preto und Bückeburg

- Stellt nach eurer eigenen spontanen Erinnerung eure Eindrücke von beiden Orten in zwei Listen gegenüber. Ordnet dabei nach Gegensätzen und/oder Ähnlichkeiten der beiden Orte.
  - Was erfahrt ihr aus dem Film über die Orte?
  - Worin unterscheidet sich die Erzählweise/der Erzählton des Films von der Realität, die ihr vorher recherchiert hattet?
  - Was ist wohl die Absicht des Filmemachers bei der Wahl und der speziellen Darstellung der Orte gewesen?
  - Tauscht euch dazu aus und diskutiert eure Beobachtungen.
- Wie wichtig erscheint euch dabei der Barockstil sowohl in der Baukunst, als auch in der Musik?
  - Diskutiert, inwieweit diese Elemente des Filmes zur Atmosphäre und Dekoration beitragen oder wie sehr sie inhaltlich eine Rolle spielen für die Figuren und ihre Entwicklung.

(Stichworte: z.B. Bachmusik als verbindendes Element auch mit Bachs religiöser Absicht; Kontrast des goldenen Prunks vs. Armut und Ausgrenzung; Barock als Schmuck und Habitus für Bildung und Kultur statt unmittelbaren Lebensgefühls; klare vorgegebene Formen vs. Improvisation und Spontaneität).



# Bach in Brazil

## CULTURE CLASH DER MENSCHEN UND DER MUSIK: WAS IST DEUTSCH – WAS IST BRASILIANISCH?



Man kann BACH IN BRAZIL als das Drama eines alternden Mannes verstehen, der zu einer neuen Aufgabe und Lebensglück findet. Man kann es als Komödie ansehen über skurrile Figuren, die sich aneinander reiben und letztlich ein Happy End miteinander erleben. Manche Kritiken haben es als „Feel-Good-Movie“ benannt, weil der Zuschauer beim Gucken gute Laune bekommt. In jedem Fall ist es ein Film, bei dem ein Culture Clash, eine Konfrontation unterschiedlicher Kulturen, im Zentrum steht: Der fest in deutscher Kultur und Lebensweise verankerte Marten mit den ernstesten deutschen Interpretations-

weisen der Bach-Musik einerseits und die quirligen, unerschrockenen, aber schon heftig vom Leben gebeutelten Kids stoßen zunächst mal nicht freiwillig aufeinander. Doch sie nähern sich einander an über Reibungen und Konflikte und trotz ganz unterschiedlicher Erwartungen und Lebenserfahrungen. Am Ende teilen sie sogar musikalische Ambition und Lebensfreude und eine gemeinsame Perspektive. Dies hat – egal, wie man den Film für sich persönlich einordnet – sicherlich hoffnungsvollen Sog und Vorbildcharakter für ein Publikum.





# Bach in Brazil

## AUFGABEN ZU UNTERSCHIED UND GEMEINSAMKEIT DER KULTUREN

### Erdkunde, Sozialkunde, Ethik, Deutsch

#### VOR DEM FILM

#### Was ist deutsch? Was ist brasilianisch? – Klischees und authentische Recherche

- Sammelt spontan in einer **Mindmap** Schlagworte und Eigenschaften jeweils zu „deutsch“ und „brasilianisch“...
- Gibt es auch **Gemeinsamkeiten**/Schnittmengen, die für beide Gruppen gelten?
- Achtet darauf und unterhaltet euch darüber in der Gruppe, **woher** ihr eure **Meinungen** zu Unterschieden oder Ähnlichkeiten jeweils habt (z.B. aus den Medien, vom Hörensagen, aus Büchern, aus eigenen Erfahrungen).
- Welche der jeweiligen Eigenschaften seht ihr automatisch **als konflikthaft** bei einem Zusammentreffen an? Welche seht ihr **als Chance** zu einem gegenseitigen Austausch? Stellt dies in einem kurzen **Rollenspiel** dar zwischen als Deutsche und Brasilianer benannten Figuren in einer beliebigen Alltagssituation (z.B. beim Einkaufen, im Kino, beim Kochen, in der U-Bahn, beim Musizieren, auf dem Schulweg).
- Wechselt die „Schauspieler“ des Rollenspiels und spielt **die gleiche Situation OHNE die Festlegung der Rollen** als „deutsch“ oder „brasilianisch“. Lasst es ganz beliebige Menschen sein, die A, B, C, D, etc. heißen. Wie verändert sich die Situation dadurch?

#### NACH DEM FILM

- Ergänzt eure Mindmap um eventuelle Punkte, die euch **typisch deutsch oder typisch brasilianisch** erscheinen und die ihr erst aus dem Film erfahren habt.
- Überlegt gemeinsam, warum die Filmemacher diese Eigenschaften ausdrücklich erzählen und ob bzw. wie sich diese im Laufe der Filmhandlung **verändern**.

#### Wie könnte ein anderer Schluss aussehen?

Stellt euch vor, die Kinder wären nicht mit nach Deutschland zum Bachfest gefahren...

- Skizziert einen **kurzen Ablauf in Szenen** und **spielt** diese mit **Rollenverteilung** in der Klasse/Gruppe nach. Berücksichtigt dabei auch die Würdigung von eventuellen Unterschieden der beteiligten Rollen und lasst auch Gemeinsamkeiten erkennen. Entscheidet euch frei, ob euer Schluss ein Happy End oder ein Sad End ist ...

#### Ein Fest für alle

- Plant und organisiert ein Fest, wo ihr gleichermaßen Gäste und Gastgeber **unterschiedlicher Herkunft** seid bzw. einladet.
- Lasst jeden etwas dazu **beitragen**, was er gerne den anderen zeigen oder schenken, mit anderen teilen oder herstellen möchte (z.B. Essen, Musik, eine Vorführung, einen Text, ein Spiel, einen Tanz, auch ein Kostüm vielleicht).
- **Improvisiert** dort gemeinsam Musik, die ihr nach dem Muster der Improvisationen zu Bach wie im Film spielt.

# Bach in Brazil

## WER KENNT JOHANN SEBASTIAN BACH – IN DEUTSCHLAND UND IN BRASILIEN



**Johann Sebastian Bach. Ölgemälde von Elias Gottlob Haußmann (1748)**  
© Bach-Archiv Leipzig

Das Portrait ist eine Ikone der Musikgeschichte, die wahrscheinlich jeder schon einmal gesehen hat, und laut Quellenlage die einzige verbindliche Abbildung des Komponisten. Sämtliche Bilder, die heute von Bach bekannt sind, gehen auf dieses Gemälde zurück. Das Bild zeigt Johann Sebastian Bach im Alter von etwa 60 Jahren in förmlicher Pose. Seit Juni 2015 ist das Ölgemälde im Bach-Museum Leipzig zu sehen.



Requisite aus dem Film

Johann Sebastian Bach ist einer der berühmtesten Komponisten deutscher Herkunft weltweit: Er lebte von 1685 bis 1750 und wirkte als Lehrer, Kantor und Komponist zu Lebzeiten und darüber hinaus als Vorbild für viele nachfolgende Komponisten und Musiker bis heute.

Bach war an seinem Publikum interessiert. Er wollte, dass sie leicht Zugang zu seiner Musik fanden. Deshalb hat er Musikstücke auch umgeschrieben für einfachere Instrumentierungen, damit sie für viele leicht verfügbar und nachspielbar war. Basierend auf wahren Äußerungen soll Johann Sebastian Bach das Arioso BWV 1056 (dessen Original wirklich verschollen ist) umgeschrieben haben, damit es seine Söhne als Solisten öffentlich spielen konnten. Seine Söhne, ebenfalls Musiker, setzten diese Praxis in seinem Sinne fort.

So ist Bachs Musik seit seiner Ursprungszeit im Barock immer wieder verwandelt und weitergegeben worden. Sie ist präsent und lebendig – nicht nur in heutigen Konzertsälen, nicht nur als Soundtrack in Filmen oder gar in der Werbung, sondern auch im Alltag vieler Laienmusiker, die sich an den bekannten Melodien und Stücken üben und sie miteinander variieren.

Heitor Villa-Lobos, der wohl bekannteste Komponist Südamerikas, hat z.B. Bach-Stücke variiert und weitergeführt in seinen eigenen Werken. Er lebte von 1887 bis 1959 in Rio de Janeiro und war sicher für viele nachfolgende Musiker, aber auch für Bachfans als Laien ein Vorbild der Variation von Bachs Musik. Einige von Bachs bekanntesten Werken hören wir nachgespielt in BACH IN BRAZIL:

häufig das ARIOSO (BWV 1056),  
aber auch bekannte Stücke wie  
SCHAFFEN KÖNNEN SICHER WEIDEN (BWV 208),  
AIR (BWV 1068),  
TOCCATA (BWV 565),  
ADAGIO (BWV 972),  
BIST DU BEI MIR (BWV 508),  
PRELUDE (BWV 1006).





# Bach in Brazil

## AUFGABEN ZUR HISTORISCHEN PERSON DES KOMPONISTEN

### Musik, Deutsch, Kunst VOR DEM FILM

#### Johann Sebastian Bach – wer war das und wie lebte er?

- **Recherchiert** im Internet und in Büchern z.B. der Stadtbibliothek den Lebenslauf und Angaben zu seinen Werken. **Präsentiert** dies einzeln oder in Kleingruppen **nach Einzelstationen** vor der Klasse/Gruppe: Verwendet dabei natürlich auch **Bildmaterial und Hörbeispiele** – in eigenem Vorspiel oder von fremden Interpreten.
- Was erscheint euch **fremd** an Bachs Musik? Was **gefällt** euch spontan? **Diskutiert** und **hört** einzelne Werke oder Ausschnitte genauer nach.
- Macht euch mit den **Struktur-Formen** seiner Musik vertraut wie der **Fuge** und stellt dem freiere Improvisationsformen wie die **Toccata** gegenüber. Stellt dies beim Hörerlebnis auch bildnerisch dar, was ihr wahrnehmt.
- Sucht euch **Beispiele aus der Architektur oder der Bildenden Kunst dieser Zeit des Barock** und stellt sie den musikalischen Strukturen gegenüber in einem gemeinsamen großen **Wandbild**.

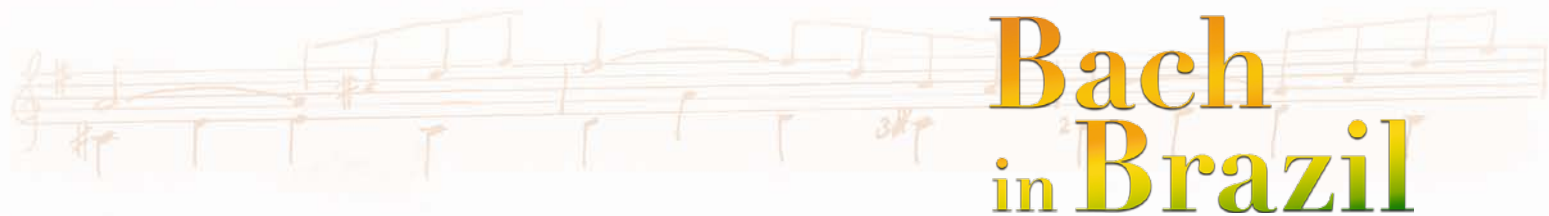
### NACH DEM FILM

- Welche musikalischen Themen/Motive Bachs oder auch Werk-Ausschnitte hast du im Film wiedererkannt?
- **Sammelt** gemeinsam eure Eindrücke von der Wiedergabe Bachs,
  - wenn er direkt gespielt wurde wie von Marten das ARIOSO,
  - wenn es als Soundtrack über den Szenen eingesetzt wurde,
  - wenn von den Jugendlichen mit eigenen Instrumenten unter der Anleitung Martens gespielt wurde.
- Vergleicht die **Stimmung und die Wirkung** der folgenden auf der Filmwebseite zu findenden Musikstücke und tauscht euch darüber aus:
  - AIR BWV 1068 als brasilianische Version aus dem Film
  - PRELUDE BWV 846 als brasilianische Version aus dem Film

[www.BachInBrazil.de/Musik.html](http://www.BachInBrazil.de/Musik.html)

### Hörbeispiele und eigene Improvisation

- Hört euch aus dem Internet einzelne **Beispiele von Bach-Werken** z.B. das ARIOSO oder das AIR an.
- Sucht euch **Beispiele von Variationen zu diesen Werken** wie z.B. von Villa-Lobos und hört sie auch an im Hinblick auf Zitate und Weiterentwicklung.
- **Improvisiert** gemeinsam frei zu den gehörten Bach-Werken – mit „richtigen“ Instrumenten oder auch mit anderen Alltags-Tonkörpern wie Hölzern, Löffeln, Töpfen, etc.
- Studiert euer eigenes kleines Bach-Improvisationskonzert zu einem **Vorspiel** ein.

A decorative background at the top of the page featuring a musical staff with notes and a treble clef, rendered in a light, sketchy style. The title 'Bach in Brazil' is overlaid on the right side of this graphic.

# Bach in Brazil

## INTERVIEW MIT REGISSEUR/DREHBUCHAUTOR/ KO-PRODUZENT ANSGAR AHLERS

---

### **Wie sind Sie auf die Idee zu BACH IN BRAZIL gekommen?**

Die Idee kam auf, als wir 2006 eine Dokumentation für die DAHW, die Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V., in Brasilien in einer Favela gedreht haben. Zum einen habe ich damals von den Erfolgen eines Chores gehört. Das hat mich beschäftigt und auf die Idee gebracht.

Beim Recherchieren habe ich dann zum Beispiel brasilianische Jugendarrestanstalten besucht und dort einige Musikgruppen entdeckt. Und ich hatte diesen Satz im Kopf, den man mir oft gesagt hat: „Mit Musik kann man ganz viel erreichen.“

### **Marten, der Protagonist des Films ist alles andere als ein lockerer Lebenskünstler. Man kann ihn sich auch als Held einer sehr düsteren, traurigen Geschichte vorstellen. Sie auch?**

Ja, durchaus. Aber ich wollte keinen tristen Film drehen. Ich wollte das freudige Lebensgefühl, das einem in Brasilien überall entgegen kommt, reflektieren. Selbst die Ärmsten der Armen machen sich dort das Leben schön. Und diese Mentalität wollte ich unbedingt spiegeln. Die deutsche Mentalität ist da ein reizvoller Kontrast, der dem Film ja auch einige Spannung gibt. Und, nicht zu vergessen: Ich möchte die andere fürs Kino vielleicht sogar neue Seite von Brasilien zeigen – fern vom Schrecken der Favelas, abseits der Bandenkriege, ohne die bekannten touristischen Bilder von Rio und Amazonas. Es gibt viele tolle Filme – vor allem aus Brasilien, die die harte Realität von Jugendkriminellen zeigen, deswegen wollte ich BACH IN BRAZIL anders („leichter“) erzählen und eben eine positive Perspektive aufzeigen.

Bei der brasilianischen Premiere auf dem Rio Filmfest habe ich mich sehr gefreut, als ein brasilianischer Bundesjugendrichter sagte, dass man diesen Film aufgrund der positiven Perspektive bitte in Schulen und Jugendstrafanstalten zeigen sollte.

### **Aber Bach in Brasilien?**

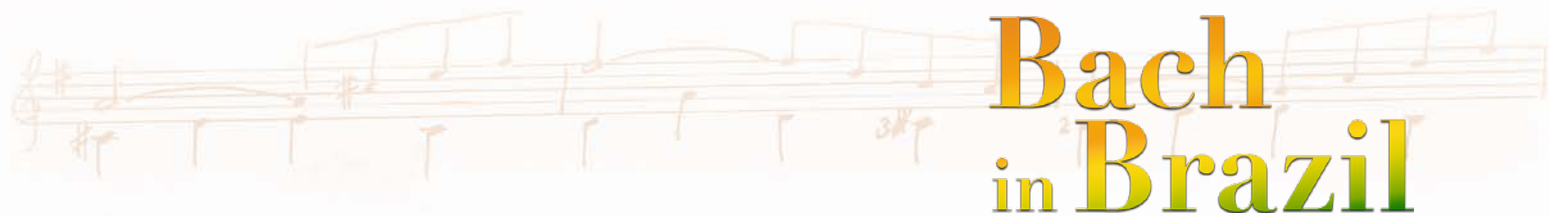
Ich habe nicht schlecht gestaunt, als man vor mir in der Gegend, in der wir gedreht haben, plötzlich ein Original Notenblatt von Rossini aus einem verstaubten Schrank gezogen hat. Das Original von Bachs Arioso gilt nämlich als verschollen, und es existieren nur Abschriften. Bei der Drehbuchentwicklung haben wir sowohl mit einem Historiker des Bach Archivs als auch mit Musikhistorikern in Brasilien gesprochen. Und Beide halten es für möglich, dass man Noten von Bach oder seinen Söhnen in Brasilien finden kann. Der jüngste Sohn Johann Christian Bach war ja sogar in Südamerika. Deshalb haben wir dann auch im Script geschrieben, dass das gefundene Arioso eine Abschrift von diesem sei.

Ganz wichtig: Bach lebt! Seine Musik ist keine tote Musik. Er hat wunderschöne Melodien geschrieben. Und in Brasilien, wo die breite Bildung in Sachen klassischer Musik recht gering ist, ist Bachs Musik sehr präsent. Das Arioso zum Beispiel war mal Titelsong einer Telenovela. Es ist sehr populär. Und Bachs Einfluss auf die brasilianische Musik ist groß. Die Arbeit des brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos, einem Mann des 19. und 20. Jahrhunderts, ist das bekannteste Beispiel dafür.

### **Eine Ebene des Films ist, dass er über den Wert von Freundschaft nachdenkt, Freundschaft, die aus Toleranz erwachsen kann. Wie wichtig ist diese Ebene für Sie?**

Sehr wichtig. Ich habe ja schon viele kulturelle Projekte gemacht und auch schon oft mit Kindern gearbeitet, weil ich gern Projekte nutze, um Toleranz zu zeigen und um sie zu leben. Ich finde es ganz wichtig, offen gegenüber anderen Kulturen, anderen Mentalitäten, zu sein. Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass Brasilianer per se sehr offen wirken. Aber: die Kinder, die wir zeigen, Kinder in Jugendarrestanstalten, sind in Brasilien Außenseiter. Die Gesellschaft in Brasilien glaubt nicht mehr an die Kinder. Sie werden sozusagen abgeschoben. Wie steht es da um Toleranz und Vertrauen und Freundschaft? Oder auch bei uns in Deutschland? Nicht gut.



A decorative header featuring a musical staff with notes and a treble clef, rendered in a light, sketchy style. The title 'Bach in Brazil' is overlaid on the right side of the staff. 'Bach' is in a large, bold, yellow font, and 'in Brazil' is in a smaller, bold, green font.

# Bach in Brazil

Deshalb wollte ich nicht nur vordergründig eine Geschichte um diesen Themenkomplex erzählen. Ich habe die Kinder, mit denen ich gearbeitet habe, wirklich als Partner genommen, um ihr Selbstvertrauen zu stärken. Ich stehe ja hinter dem, was ich erzähle und möchte das selbst auch leben.

**Sie zeigen mit Marten jemanden aus der Generation der jetzt 50- bis 70-jährigen, der nie aufgebrochen ist zu neuen Ufern, der nicht revoluzzert hat wie die so genannten 68er, der seinen Lebensraum nie gelebt hat, vielleicht nicht mal formulieren konnte. Was interessiert Sie als sehr viel jüngeren Mann an Menschen wie Marten?**

Ich kenne solche Menschen, Frauen und Männer, die ihre Träume aufgegeben haben. Ich habe meine Träume nie aufgegeben. Und ich möchte andere motivieren, dass sie ihre Träume auch nicht aufgeben. Aber: Es ist ja mitunter so, dass gerade die, denen wir es nicht zutrauen, über sich hinauswachsen. Manchmal braucht es dazu nur einen Anstoß, so wie Marten ihn von Marianne bekommt, wenn sie es als ganz selbstverständlich ansieht, dass er nach Brasilien reist. Es wäre toll, wenn unser Film Leute dazu anregt, auf sich selbst zu gucken, sie ermuntert, offener für andere und anderes zu sein, die Welt auch mal aus einer neuen Perspektive zu betrachten.

**Es fällt auf, dass Sie allen Figuren Geheimnisse lassen. Man denkt als Zuschauer beim Nachdenken über den Film eher an das französische als das deutsche Kino. Wer sind Ihre Vorbilder, wenn es ums Erzählen geht?**

Also ich mag sehr gern französisches, aber auch britisches Kino, dessen tragikomische Geschichten. Das Leben ist ja nun mal wirklich so, dass man in den tragischen Momenten auch laut loslachen kann und umgekehrt. Ich würde ein Drama nie eindimensional als reines Drama erzählen. Das Leben ist nie eindimensional. Einen Film für das Publikum zu drehen, heißt für mich, nah ans Leben zu kommen. Ja, da mag es viele Einflüsse geben. Ich liebe vor allem auch Tragikomödien, in denen der Musik eine besondere Rolle zukommt. DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU und BRASSED OFF fallen mir spontan ein. Das sind Filme, in denen sehr Ernst über Musik reflektiert wird.

Und was die Geheimnisse angeht: Alles zu erzählen, das wäre mir zu plakativ. Jede Figur hat viele Facetten und hat Momente, die wir gar nicht erfahren, die aber die Persönlichkeit prägen.

**Wie passen Deutschland und Brasilien zusammen?**

Deutschland und Brasilien sind durch „urdeutsches“ Kulturgut miteinander verknüpft: Wir dürfen Bach als „Grandfather“ der Musik betrachten, als Komponisten, der auch die brasilianische Musik entscheidend beeinflusst hat.

**Wie spiegelt sich das im Film?**

Wir haben versucht im Film eine Verbindung herzustellen zwischen unterschiedlichen Outsidern: Einem alten Deutschen, der nicht mehr auf die Idee kommen würde sich einer völlig neuen Lebensaufgabe zu stellen, und jugendlichen Straftätern in Brasilien, an die die brasilianische Gesellschaft nicht mehr glaubt. Diese Problematik und die Versuche, mit Musik sozial etwas zu verändern, ist in Brasilien gerade ein hochaktuelles Thema. Die Gegensätze der Kulturen werden im Film mit viel Humor vor Augen geführt. In unserer Geschichte lernen die Zwei voneinander, so dass am Ende beim Zusammenspiel etwas völlig Neues entsteht, womit sie gemeinsam Erfolge feiern können. Es ist mir wichtig positive Entwicklungen hervorzuheben, die sich für jeden ergeben, der sich aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen oder auch Altersgruppen verhält.

Der südamerikanische Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger Gabriel Garcia Marquez hat einmal geschrieben: „Man braucht in Südamerika keine große Erfindungsgabe. Man steht eher vor dem Problem, das, was man in der Wirklichkeit vorfindet, glaubhaft zu machen.“

**Wie war das Zusammenspiel der brasilianischen und der deutschen Kultur während der Dreharbeiten?**

Hinter der Kamera haben sich nicht nur bei der Musik, sondern auch beim Drehen die beiden unterschiedlichen Kulturen, wie ich finde, perfekt ergänzt. Wir hatten eine Menge Spaß.

Wie es der deutsche Schriftsteller Auerbach formuliert hat, „ist Musik die Weltsprache“. Sie bringt Charaktere und

# Bach in Brazil

Kulturen zusammen. So wie in unserem Film. Dabei verstärkt die Musik die Emotionen. Und sie sorgt für Überraschungen: Der Zuschauer wird nicht nur viele Bach-Melodien wiedererkennen, sondern wird ebenso von der Vielfältigkeit der Bachvariationen überrascht sein. Wir haben brasilianische Samba- und Chor-Interpretationen, Versionen auf Gitarre oder Euphonium, Barockorchester, Kirchenorgel, Knabenchor, Jazz und noch viel mehr. Es ist sicher für viele verblüffend, wenn sie merken, wie omnipräsent Bach bis heute ist, wie stark er noch immer die Musik prägt.

Mir war es wichtig, die schönsten Bach-Melodien in den Film einzubauen. Wobei wir die nicht draufgesetzt haben. Alle Szenen haben wir sehr detailliert mit der Musik zusammen entwickelt. Der Soundtrack wurde von Arrangeuren beider Länder erstellt. Die Aufnahmen fanden sowohl in Brasilien als auch in Deutschland statt: Ein Tonstudio in den Bergen von Araras, ein Tonstudio im Emsland und eine Kirche in Hannover. Zwei kurze Melodietemen hat Edgar Selge selbst am Set live gespielt. Während der Musikaufnahmen wurden die Instrumente der Kinder und das Euphonium einzeln aufgenommen. Sogar bei den Aufnahmen des Knabenchores wurden während der Musikaufnahme Kamerabewegungen mit dem Mikrophon nachgeahmt. Somit konnten bei der Surround-Musikmischung die Instrumente im Raum platziert werden. Das ist so nicht die Regel. Aber mir

war das wichtig, um das Muskmachen der Kinder, die als gute Musiker am Set zu den Aufnahmen gespielt haben, so real wie möglich auf den Zuschauer wirken zu lassen.

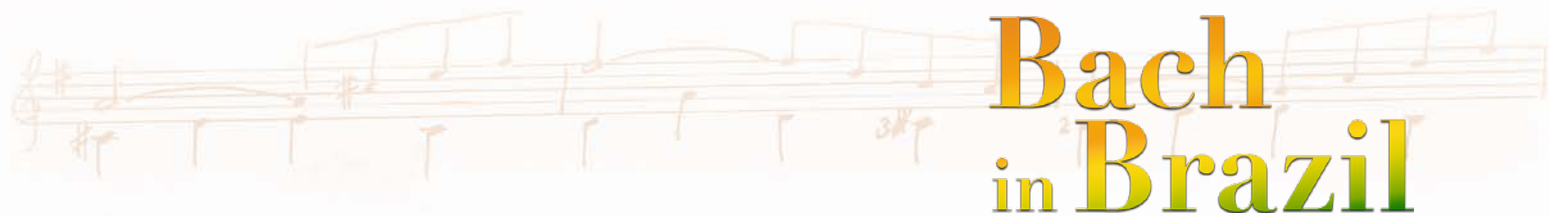
Bei den großen Musikszenen und Collagen wurden in der Partitur die Einstellungen eingetragen und die Charaktere mit ihren Instrumenten beziehungsweise Melodien markiert. Diese Partituren habe ich auch beim Inszenieren verwendet. Das ist nicht üblich, aber ich hatte es schon mal bei einem Kurzfilm ausprobiert und fand das sehr wirkungsvoll.

## Wie war es mit den zwei Sprachen – Deutsch und Portugiesisch – am Set?

Am Set kam Englisch als dritte vermittelnde Sprache dazu. Die meisten Brasilianer konnten kein Deutsch und die Deutschen kein Portugiesisch. Viele der Kinder sprechen aber auch kein Englisch. Die Kommunikation zwischen den Kindern und Edgar war beim Drehen also so ähnlich wie die, die im Film gezeigt wird. Das war auch komisch. Ich erinnere mich, dass Edgar beim Drehen einiger portugiesischer Szenen zu lachen anfang, da er wirklich nichts verstanden hat, genauso wie unser Hauptcharakter im Film. Zum Ende der Dreharbeiten hatten dann aber einige der Brasilianer ein paar Worte Deutsch gelernt und einige Deutsche ein paar Worte Portugiesisch.





A decorative header featuring a faint, light-colored musical staff with notes and clefs, overlaid with the title 'Bach in Brazil'. The word 'Bach' is in a large, bold, yellow font, and 'in Brazil' is in a smaller, green font below it.

# Bach in Brazil

## KLEINE LISTE ZUM WEITERLESEN UND -GUCKEN

---

### **Zu Filmbildung allgemein:**

- [www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar](http://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar)
- [www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1055236](http://www.visionkino.de/WebObjects/VisionKino.woa/wa/CMSshow/1055236)
- Martin Ganguly: Edition.Film – Filmanalyse. Klett Verlag, Stuttgart 2011
- Dennis Maciuszek: Erzählstrukturen im Filmgenre Coming of Age. In: Großmann, Stephanie / Klimczak, Peter (Hg.): Medien – Texte – Kontexte. Marburg 2010
- Lothar Mikos: Film- und Fernsehanalyse. Konstanz 2008

### **Zum Film BACH IN BRAZIL:**

- [www.BachInBrazil.de](http://www.BachInBrazil.de)

### **Zu Johann Sebastian Bach und brasilianischen Nachfolgern:**

- [www.bach-leipzig.de](http://www.bach-leipzig.de)
- [www.johann-sebastian-bach-fuer-kinder.de](http://www.johann-sebastian-bach-fuer-kinder.de)
- [www.musik-openbooks.de/Bach](http://www.musik-openbooks.de/Bach)
- [www.schott-musikpaedagogik.de/de\\_DE/material/sekundarstufe/nsp/bach/index.html](http://www.schott-musikpaedagogik.de/de_DE/material/sekundarstufe/nsp/bach/index.html)
- Martin Geck: Die Söhne Bachs. rororo 2003
- Klaus-Rüdiger Mai: Die Bachs. Eine deutsche Familie. List 2014
- Michael Wersin: Bach hören: Eine Anleitung. Reclam tb 2015
- Rosauero, Villa-Lobos, J.S.Bach: Bach in Brazil. Audio CD. Gallo, Kassel 2014
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Heitor\\_Villa-Lobos](https://de.wikipedia.org/wiki/Heitor_Villa-Lobos)

### **Zu Ouro Preto und Baukunst:**

- [www.brasilien.de/brasilien-top-10/ouro-preto](http://www.brasilien.de/brasilien-top-10/ouro-preto)
- [www.swr.de/schaetze-der-welt/ouro-preto/-/id=5355190/did=5980904/nid=5355190/1sbabgj/index.html](http://www.swr.de/schaetze-der-welt/ouro-preto/-/id=5355190/did=5980904/nid=5355190/1sbabgj/index.html)
- [www.spiegel.de/reise/fernweh/brasilianischer-barock-das-schwarze-gold-von-ouro-preto-a-226536.html](http://www.spiegel.de/reise/fernweh/brasilianischer-barock-das-schwarze-gold-von-ouro-preto-a-226536.html)
- [www.unesco-welterbe.de/de/kartenansicht](http://www.unesco-welterbe.de/de/kartenansicht)
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Ouro\\_Preto](https://de.wikipedia.org/wiki/Ouro_Preto)
- Peter-Matthias Gaede (Hg.): Kunst und Architektur: Künstler, Stile, Epochen; Bd. 23-25. Wiesbaden: 2007

### **Zu Jugendarrest und Straßenkindern:**

- [www.adveniat.de/service/schulen/schulmaterialien/unterrichtsmaterialien/arbeitsmappe.html](http://www.adveniat.de/service/schulen/schulmaterialien/unterrichtsmaterialien/arbeitsmappe.html)
- [www.amazon.de/Soziale-Arbeit-Jugendarrest-Zwischen-Erziehung/dp/3779932857](http://www.amazon.de/Soziale-Arbeit-Jugendarrest-Zwischen-Erziehung/dp/3779932857)
- [www.eine-welt-gruppen.de/koffer/daten/koffer\\_kinder/kinder26.pdf](http://www.eine-welt-gruppen.de/koffer/daten/koffer_kinder/kinder26.pdf)
- [www.hoffnungsklaenge.de/sounds-of-hope](http://www.hoffnungsklaenge.de/sounds-of-hope)
- [www.tdh.de/fileadmin/user\\_upload/inhalte/10\\_Material/Themeninfos/2010-12\\_TH\\_Strassenkinder.pdf](http://www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/10_Material/Themeninfos/2010-12_TH_Strassenkinder.pdf)